

**Diözesanbischof
Dr. Paul Rusch
konsekriert
Kirche Vomperbach**

1951 bekam der in einem Föhrenwald gelegene Ortsteil Vomperbach (im Volksmund das „Vomper Forchet“ genannt) eine Eisenbahnstation. Generalvikar Prälat Michael Weiskopf weihte sie ein. 25 Jahre darauf wurde für den immer größer werdenden Ortsteil eine Kirche geweiht. Die Konsekration nahm am vergangenen ersten Julisonntag Diözesanbischof Dr. Paul Rusch vor. Die Planung der Kirche erfolgte durch den Innsbrucker Architekten Dipl.-Ing. Ulrich Feßler, dem als Statiker der Direktor der Baufachschule Innsbruck, Dipl.-Ing. Hans Moser, zur Seite stand. Die Bauleitung hatte der bewährte Diözesanbaumeister Ing. Rudolf Fröhlich. Seiner Umsicht ist es wohl zu verdanken, daß der Bau auf kaum viel mehr als sechs Millionen Schilling zu stehen kam; einschließlich des Turms. Die Kirche bietet 250 Sitzplätze, sie hat einschließlich des Chores weitere 300 Stehplätze.

Bei der Kirchweihe war der ansprechend gestaltete Raum



Der Innenraum der Kirche ist ruhig und hell. Das Kreuz dominiert den Raum

überfüllt. Die Teilnahme der Bewohner dieses Ortsteils Vomperbach rechtfertigt die aus seelsorglichen Erwägungen erfolgte Entschliebung des Bischofs, daß hier ein Gotteshaus errichtet werde. Derzeit wird an den Sonntagen um 10.30 Uhr die heilige Messe gefeiert. An Werktagen am Mittwoch um 7.15 Uhr früh. Eine endgültige Festsetzung der Gottesdienstzeiten wird für den Herbst erwartet.

Dem Bischof wurde ein feierlicher Empfang zuteil: Die Feuerwehr Vomp geleitete, Schützen-

kompanien aus Vomp und Terfens waren erschienen, die exakte Salven zum Salut schossen. Die Musikkapelle Terfens begrüßte die Teilnehmer und begleitete die Gesänge während der Feier in der Kirche.

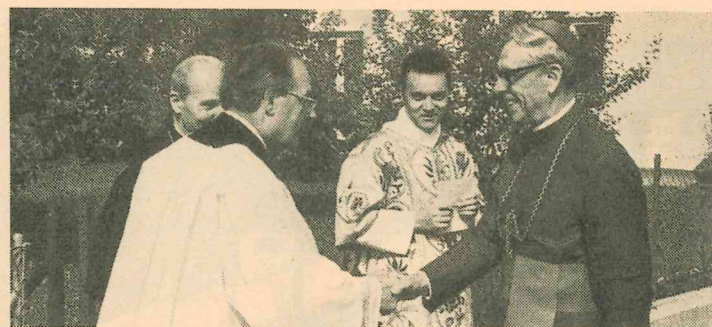
Die in der Form eines offenen Halbrunds erbaute Kirche hat die Sitzbänke in drei Sektionen gegliedert und läßt eine durch die Liturgiereform gewünschte aktive Anteilnahme der Gläubigen beim heiligen Opfer gut zu. Der auf ein Piedestal gestellte Tabernakel an der rechtsseitigen Rückwand hat die Gestalt eines Würfels. Dunkel lasiertes Kupfer fügt sich farblich gut in die Tönung der Rückwand ein. Der Altar ist aus italienischer Breccia gefertigt. Seine helle Tönung gibt ihm trotz eines Gewichtes von 2,4 Tonnen (!) den Anschein von Leichtigkeit. Pfarrer Raimund Prantauer suchte lange nach einem ansprechenden Kreuz für die gemauerte Rückwand; Ein Altertumshändler offerierte ihm einen aus Südtirol stam-

menden Kruzifixus, der nach fachmännischem Urteil von Hofrat Dr. Erich Egg aus dem 16. Jahrh. sein könnte. Helles, fast fahlgraues, antik wirkendes Lindenholz gibt dem gotisch geschnitzten Gekreuzigten eine zum Gebet und zur Meditation anregende Wirkung. Die Leuchter und Apostelkreuze schuf als Originale der weitangesehene Chef der renommierten Schwazer Goldschmiedfirma Herbert Schneider-Rappel. Vom Predigtstuhl geht der Blick durch ein wohlüberlegt eingebautes breites Glasband ins Freie und in die mächtige Bergwelt der nördlichen Kalkalpen.

Ehrengäste der Weihe dieser neuen Kirche waren der Abt von Fiecht, Prälat Gregor Schinnerl OSB, Dekan Cons. Nikolaus Madersbacher, Rat Dr. Konrad Moser in Vertretung von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Weißgatterer, Nationalrat Dr. Leitner, der Bürgermeister von Terfens, Franz Purner, der auch die Begrüßungsrede hielt.



Bild links: Kinder begrüßen den Bischof. Unten: Pfarrer Prantauer (links), der vom Bischof zum Geistlichen Rat ernannt wurde.



Zum Ende der Feierlichkeiten überreicht Diözesanbischof Rusch dem Herrn Pfarrer von Vomp, Raimund Prantauer, „zum Dank und zur Anerkennung seines gesamten seelsorglichen Wirkens wie auch der gutgelungenen Errichtung dieser Kirche“ das Dekret der Erhebung zum Bischöflichen Geistlichen Rat. „Ich wünsche Ihnen, lieber Herr Pfarrer, weiterhin Gesundheit, Wohlergehen und reichlichen Segen für Ihre Arbeiten“, schloß der Bischof die mit Beifall aufgenommene Laudatio. Zugleich erhielt Frl. Elfriede Witting, Vomp, vom Bischof ein Ehrendiplom für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken im Seelsorgedienst der Pfarre.

*Kirchenblatt
vom 1976-07-11
ZI 05/195*